



Die Mitglieder des Kunstvereins bei der Präsentation der Jahresausstellung: Sie bieten ein breites Spektrum an bildender Kunst.

Fotos: Jenner

# Leistungsschau heimischer Künstler

Jahresausstellung des Kunstvereins läuft bis 6. Januar – Frischer Wind durch Neuzugänge

**Deggendorf.** (tj) Die Mitglieder-Jahresausstellung des Kunstvereins hat eine feste Adresse im Terminkalender der Stadt und ist eine echte Leistungsschau der ausstellenden Künstler. Auch heuer gibt es im Kapuzinerstadl ein breites Spektrum an bildender Kunst zu sehen. Von der Adventszeit bis in die ersten Tage des neuen Jahres hinein zeigen sich klassische Ölgemälde ebenso wie Wandskulpturen und Installationen aus verschiedenen Materialien. Vielen der 70 Künstler sieht man eine Wandlung an, wie sie sich von Jahr zu Jahr verbessern. Dazu bringen einige „Neuzugänge“ frischen Wind in den Verein. Die Vernissage am Donnerstag im Kapuzinerstadl war gut besucht.



Oberbürgermeister Dr. Christian Moser (v.l.), Vorsitzender Thomas J. Darcy und Schatzmeister Dr. Rainer König.

## Kreative Schaffenskunst

Für Thomas J. Darcy, Vorsitzender des Kunstvereins, ist die Mitglieder-Jahresausstellung „der Höhepunkt eines aufregenden Veranstaltungsjahres im Verein“. Im Rückblick notierte er den künstlerischen Besuch der Isargilde aus Landau, dem Thema „Heilkunst“ bei der Ausstellung im Palais am Stadtpark und die Gastausstellung im Haus der Wildnis mit dem Thema „Klimawandel“.

Auch in der aktuellen Ausstellung würden bis zum 5. Januar „70 Künstler einen spannenden Einblick in die kreative Schaffenskraft zeigen“. Diese Ausstellung würde damit die Handschrift der einzelnen Künstler tragen, „aber auch die der Kuratoren im Verein, die aus Einzelstücken ein Gesamtwerk gezaubert haben“.

Darcy dankte namentlich Ingrid Gillmeier, Reiner Leeb, Stefan Tappeler, Josef Bielmeier und Robert Weber, die von Johann Meier und Wolfgang Angermeier unterstützt

worden seien. Ein Rundgang durch die Ausstellung würde zahlreiche neue Künstler zeigen, und gerade der Bereich Skulptur sei stark vertreten. Eine Ausstellung wie diese sei ein Projekt, das bereits vor vielen Monaten seinen Anfang gehabt hätte, und das viel ehrenamtliche Zeit verschlinge.

## Musikalische Kontrapunkte

Koordiniert worden sei dieses Projekt von Christine Weileder-Just, die gemeinsam mit Karin Ostermeier-Leeb und Eva Koloch die Helfer auf den Weg brachte.

Eine ganz eigene Note brachten die musikalischen Kontrapunkte auf die Bühne. Simon Zißler, Bariton, und Maksim Liakh, Klavier, in-

terpretierten Werke von Schubert, Trenet und Donizetti. Mit ihrer Zusage, ein kleiner Ausschnitt aus der Oper „Don Giovanni“, ernteten die beiden Musiker stehenden Applaus.

„Holde Kunst, ich danke dir dafür“. Die letzten Akkorde aus Schuberts „An die Musik“ war ein guter Anlass für den Oberbürgermeister Dr. Christian Moser, den Künstlern für diesen Höhepunkt im Veranstaltungskalender der Stadt zu danken. Auch der Kunstverein dankte Deggendorf, die sich damit als eine lebendige, aufstrebende und kreative Stadt im Landkreis und der gesamten Umgebung zeige. Der wachsende Verein sei immer breiter aufgestellt und zeige sich mit etlichen ausländischen Künstlern in einer internationalen Note. „Damit zei-

gen wir auch unsere Weltoffenheit nach außen“, Moser verwies damit auch an die international aufgestellte THD. Er wünschte sich auch in den kommenden Monaten und Jahren ein weiteres Engagement für die Kunst. Die Jahresausstellung sei für die Bürger eine gute Chance, bis zum 5. Januar die aktuelle Kunst zu sehen. „Sie bewegt uns.“

## Info

Die Mitglieder-Jahresausstellung des Kunstvereins im Kapuzinerstadl endet mit dem Kulturfrühstück am Montag, 6. Januar 2020, 10.30 Uhr. Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag 14 bis 17 Uhr und Samstag, Sonntag, Feiertage 11 bis 17 Uhr. An Heiligabend und Silvester ist die Ausstellung geschlossen.